

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Foto: Lotse77 / fotolia.de

landfunk: politik (seite 2)

europa: Arbeitsplätze im ländlichen Raum schaffen

bund: Biomasse soll an Ausschreibung beteiligt werden • Offene Fragen nach dem Milchgipfel

länder: Partner für faire Windenergie • Weitere 1,6 Millionen Euro für Breitbandausbau • Unterstützung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer • LEADER in Sachsen gut angelaufen

asche(bahn): wettbewerbe, förderungen (seite 3)

wettbewerbe: Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau • Deutscher Mobilitätspreis • Aktion Generation • Gemeinsam stark sein

förderung: Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ • Förderung der Niederlassung von Ärzten und Psychotherapeuten • Förderprogramm Klimaschutz-Plus • Tourismusinfrastrukturprogramm

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 4)

Anpassung an den Klimawandel • Nahversorgung in ländlichen Räumen • Deutsche wollen strengere Regeln für die Landwirtschaft • Landflucht? Gesellschaft in Bewegung • Erneuerbare Stromversorgung modelliert • Was erleichtert Jugendlichen den Verbleib in der Region?

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 5)

marktplatz: vernetzung, multimedia, stellenanzeigen (seite 6)

litfaßsäule: termine (seite 7)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 8)

Space for innovations in Agriculture (AgriSPIN) • REGIONAL PLUS-INITIATIVEN • Aktives Miteinander aller Generationen • Das Eifler „Kommerschwein“ • Historische Schlossremise erwacht zu neuem Leben.

Impressum (seite 8)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de





europa

Arbeitsplätze im ländlichen Raum schaffen

Die Rolle der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Eine Studie des AGRI Committees, die dem Europäischen Parlament vorgelegt wurde, analysiert die Rolle der Gemeinsamen Agrarpolitik in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum. In Form von Fallstudien werden alle EU-Mitgliedstaaten auf Basis statistischer Analysen untersucht und bewertet. Die Studie kommt zum Ergebnis, dass die GAP das Überleben von kleinen Bauernhöfen sichert und zur Verbesserung der Wirtschaft im ländlichen Raum beiträgt. Allerdings gibt es auch negative Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse.

➔ http://kurzlink.de/CAP_RuralJobs

bund

Biomasse soll an Ausschreibung beteiligt werden

Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

Nach der Einigung von Bund und Ländern über die Grundzüge der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bei Wind- und Solarenergie hat sich die Regierungskoalition auch auf eine Linie für die Biomasseförderung verständigt. Laut jüngstem Entwurf soll die Bioenergie in die geplante Ausschreibung für Ökostromanlagen aufgenommen werden.

➔ http://kurzlink.de/EEG_BIO

Offene Fragen nach dem Milchgipfel

Krisenpause statt Krisenlösung

Der „Milchgipfel“ konnte nur zum Teil die Erwartungen erfüllen, die im Vorfeld in ihn gesetzt wurden. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt bekräftigte die Zusage der Bundesregierung für ein Hilfspaket zugunsten der bedrängten Milcherzeuger mit einem Gesamtvolumen von „100 Mio plus x“. Der Lebensmitteleinzelhandel bekannte sich bei dem Treffen zwar zur heimischen Milcherzeugung, lehnte aber einen finanziellen Beitrag oder ein Entgegenkommen bei den Preisverhandlungen ab. Die Reaktionen auf das Treffen fielen überwiegend negativ aus.

➔ http://kurzlink.de/Milchkrise_Gipfel

länder

Partner für faire Windenergie

Windparks in Thüringen

Insgesamt zwölf Windenergie-Projektierer haben das Siegel „Partner für faire Windenergie Thüringen“ von der Thüringer Energie- und Greentech-Agentur (Thega) erhalten. Ziel ist die Erhöhung der Akzeptanz des Windenergieausbaus. Mit dabei sind unter anderem Abo Wind, PNE Wind und EnBW.

➔ http://kurzlink.de/Winenergie_THUER



Weitere 1,6 Millionen Euro für Breitbandausbau

Schnelles Internet

Der Breitbandausbau in Baden-Württemberg geht ungebremst weiter. Mit insgesamt 1,6 Millionen Euro fördert das Land den Breitbandausbau in Burladingen, Ehingen, Königsbronn, im Ostalbkreis, in Schwendi und in Zell am Harmersbach. Dabei setzt die Landesregierung ausschließlich auf zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur.

➔ http://kurzlink.de/BAWUE_Breitband1.6



Unterstützung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Schleswig-Holstein stellt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung

Die Landesregierung will Anlauf- und Beratungsstellen für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer einrichten. Sie sollen die Freiwilligen informieren, qualifizieren und vernetzen. Die Landesregierung veranschlagt dafür zwei Millionen Euro.

➔ http://kurzlink.de/SH_EhrenA_Fluucht



LEADER in Sachsen gut angelaufen

Chance für den ländlichen Raum

Innerhalb der neuen Förderperiode kann man die LEADER-Strategie in Sachsen durchaus positiv bewerten: Bereits jetzt gab es schon 90 Aufrufe zur Einreichung von Vorhaben in den LEADER-Gebieten. Das dafür zur Verfügung gestellte Budget beträgt rund 123 Millionen Euro. 122 Vorhaben sind sogar bereits bewilligt, die meisten davon für Wohnprojekte und für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen.

➔ http://kurzlink.de/LEADER_inSachsen



wettbewerbe

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau

Bis zum 30. Juni 2016 bewerben

Innerhalb der vergangenen sieben Jahre verzeichnet der deutsche Bio-Markt mit elf Prozent Plus erstmals wieder ein zweistelliges Wachstum. Mit dem Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau will das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft die ökologisch wirtschaftenden Betriebe für ihre Innovationen und ihr Engagement auszeichnen.

➔ http://kurzlink.de/BUWE_Oekolandbau

Deutscher Mobilitätspreis

Bis zum 3. Juli bewerben

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wollen mit dem Deutschen Mobilitätspreis digitale Innovationen für eine intelligente Mobilität öffentlich sichtbar machen. Gesucht werden ab sofort zehn wegweisende Best-Practice-Projekte mit dem Schwerpunktthema Teilhabe, zum Beispiel: Carsharing-Apps, präzise Routenplanung oder vernetztes Fahren

➔ http://kurzlink.de/D_IdeeLand_Mobil

Aktion Generation

Bis zum 31. August bewerben

Zum zweiten Mal schreibt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration den Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familie stärken“ aus. Der Wettbewerb soll Impulse für zukunftsfeste Konzepte geben, die das Miteinander der Generationen auf kommunaler Ebene fördern. Insgesamt sind für den Wettbewerb Preisgelder in Höhe von 90 000 € vorgesehen.

➔ http://kurzlink.de/Aktion_GEN

Gemeinsam stark sein Lebensqualität für alle

Unter dem Titel „Lebensqualität für Alle“ startet die aktuelle Runde des Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“. Gesucht werden beispielhafte und originelle Projekte, die die Lebensqualität in den LEADER- und ILE-Regionen erhöhen und die soziale Inklusion erleichtern. Den Wettbewerb führt die DVS in Kooperation mit den Ländern durch.

➔ http://kurzlink.de/DVS_gemeinsam_stark

förderung

Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ Treibhausgasmindeung in Kommunen

Im Rahmen des Förderaufrufs „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ unterstützt das Bundesumweltministerium Projekte, die einen Beitrag zur Treibhausgasmindeung in Kommunen leisten. Die Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 30. Juni 2016 möglich. Bis zu diesem Stichtag können Projektskizzen eingereicht werden.

➔ http://kurzlink.de/Komm_Klimaschutz_Mod

Förderung der Niederlassung von Ärzten und Psychotherapeuten Ländlichen Raum, Bayern

Zentrales Ziel der Staatsregierung ist es, allen Bürgern unabhängig von Alter, Einkommen und sozialer Herkunft eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu gewähren. Der Freistaat Bayern fördert daher die Niederlassung von Hausärzten, Ärzten und Psychotherapeuten im ländlichen Raum, die an der allgemeinen fachärztlichen Versorgung teilnehmen.

➔ http://kurzlink.de/Arzt_PsychoT_BAY

Vielfalt im Futtertrog

Heimische Ackerbohnen und Erbsen statt Soja

Ziel des bundesweiten Demonstrationsnetzwerks Ackerbohne/Erbsen (DemoNetErBo) ist die Förderung des Leguminosenanbaus, was Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes ist. Im niedersächsischen Teilprojekt sollen bis Ende 2018 Wertschöpfungsketten zur Eier- und Schweinefleischherzeugung etabliert werden. Die Fütterung der Tiere erfolgt hierbei durch Ackerbohnen oder Erbsen aus regionalem Anbau. Zudem wird der Gemengeanbau von Bio-Ackerbohnen und Bio-Erbsen weiterentwickelt.

➔ <http://kurzlink.de/DemoNetErBo>

Tourismusinfrastrukturprogramm Fördermöglichkeiten für Kommunen

Baden-Württemberg ist ein beliebtes Reiseziel, wie es die Entwicklung des Tourismus in den vergangenen Jahren zeigt. Die Landesregierung unterstützt daher auch im kommenden Jahr Kommunen, die zukunftsfähige Tourismusinfrastrukturvorhaben umsetzen wollen. Mit dem Tourismusinfrastrukturprogramm wird den Kommunen eine Fördermöglichkeit für eine breite Palette an unterschiedlichen Vorhaben geboten.

➔ <http://kurzlink.de/TouriInfraFoer>



Anpassung an den Klimawandel

Forschungsergebnisse zu Folgen des Klimawandels

Die im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) durchgeführte Auswertung konzentriert sich auf zwölf Forschungs- und Förderprogramme mit 55 Einzelvorhaben aus den Jahren 2014 und 2015. Schwerpunkt des Abschlussberichts sind Handlungsempfehlungen für verschiedene Felder: Raumplanung, Bauwesen, Küstenschutz, Wasserwirtschaft, Industrie und Verkehr. Die Studie zeigt, dass seit der Veröffentlichung der Deutschen Anpassungsstrategie (2008) zahlreiche, meist praxiserprobte Ergebnisse zur Klimafolgenforschung entstanden sind.

➔ http://kurzlink.de/BBSR_An_p_Klima

Nahversorgung in ländlichen Räumen

Große Unterschiede sind messbar



Eine Analyse des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung weist große Unterschiede bei der Nahversorgung in ländlichen Räumen nach. Die Wissenschaftler haben die Distanzen zu wichtigen Infrastrukturen ausgewertet: Die Entfernung zum nächsten Supermarkt, zur Apotheke, zum Hausarzt, zur Grundschule sowie zur Bushaltestelle beträgt für die Hälfte der Landbevölkerung derzeit 1 000 bis 2 500 Meter Luftlinie.

➔ http://kurzlink.de/BBSR_NahversorgungLR

Deutsche wollen strengere Regeln für die Landwirtschaft

Naturbewusstseinsstudie

Eine große Mehrheit der Deutschen wünscht sich strengere Regeln und Gesetze für die Landwirtschaft. Landwirte sollen mehr Rücksicht auf Natur und Tierwohl nehmen. Den Einsatz von Genpflanzen lehnen die Deutschen klar ab. Das sind einige Ergebnisse der neuen Naturbewusstseinsstudie des Bundesumweltministeriums. Die aktuelle Naturbewusstseinsstudie hat zum ersten Mal detailliert die Einstellung der Deutschen zum Themenbereich Naturschutz und Landwirtschaft abgefragt.

➔ http://kurzlink.de/NatBewSt_Bfn

Landflucht? Gesellschaft in Bewegung

Informationen zur Raumentwicklung

In den Medien ist immer wieder die Rede von der Landflucht. Viele Studien belegen diese Entwicklung, wobei die Ergebnisse oft plakativ auf „Schwarmstädte“ und „sichende Dörfer“ verkürzt werden. Die differenzierte Wirklichkeit zeigt allerdings, dass einige ländliche Regionen den demografischen Wandel besonders stark spüren, während andere an Bevölkerung dazugewinnen. In dem Heft „Landflucht? Gesellschaft in Bewegung“ analysiert das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) das Thema Landflucht daher auf wissenschaftliche Art und Weise.

➔ http://kurzlink.de/Landflucht_BBSR.0216

Erneuerbare Stromversorgung modelliert

Öko Institut – Energiewende

Wissenschaftler des Öko-Instituts haben erforscht, wie sich der steigende Anteil erneuerbarer Energien optimal in das Energiesystem integrieren lässt. Das jetzt erschienene Heft „Stromversorgung für 2050 modellieren“ stellt mögliche Grundstrukturen der Stromerzeugung und -verteilung für die Jahre 2020, 2030 und 2050 vor. Die Herausgeber beleuchten hierbei besonders, welche Optionen bereits verfügbar sind und wo es noch Entwicklungsbedarf gibt.

➔ <http://kurzlink.de/E.StromV-modellieren>

Was erleichtert Jugendlichen den Verbleib in der Region?

Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI)

Die Gründe, warum Jugendliche zwischen 18 und 22 Jahren ihre Heimat verlassen, sind vielfältig: Jobperspektiven, Arbeitslosigkeit, eingeschränkte Mobilität und fehlende politische Mitspracherechte. Das Team des DJI-Projekts „Jugend im Blick – Regionale Bewältigung demografischer Entwicklungen“ befragte junge Menschen auf dem Land und politische Entscheidungsträger dazu, wie sie ihre Heimat erleben. Die Studie untersucht drei Kreise in West- und fünf Kreise in Ostdeutschland, die unterschiedlich auf die demografische Entwicklung reagieren. Auf Basis der Ergebnisse schlagen die Herausgeber Optionen für ein gemeinsames Handeln von Kommunen, Ländern und Bund vor.

➔ http://kurzlink.de/DJI_Landflucht

Willkommen im Dorf!

Geflüchtete als Bereicherung für die Gesellschaft

In Jugenheim-Rheinhessen, Landkreis Mainz-Bingen, hat die Initiative „Willkommen im Dorf“ eine Broschüre herausgegeben, die Hilfe und Ratgeber für alle sein soll, die auf dem Land wohnen und planen, sich künftig für die Integration von Flüchtlingen zu engagieren. Sie gibt Tipps für den Aufbau ehrenamtlichen Engagements und hilft Fehlern vorzubeugen, die bei der Gründung von Initiativen leicht entstehen können.

➔ http://kurzlink.de/Willkommen_Dorf

Unter 2 Grad?

Was der Weltklimavertrag wirklich bringt

Im Dezember 2015 wurde in Paris Geschichte geschrieben: Die Weltklimakonferenz einigte sich auf das erste Klimaschutzabkommen, das alle Länder in die Pflicht nimmt. Damit bekennt sich die Weltgemeinschaft völkerrechtlich verbindlich zum Ziel, die Erderwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen. Doch was ist dieses Paris-Abkommen wert? Wo liegen seine Stärken, welche Herausforderungen kommen auf die Weltgemeinschaft zu? Welche Risiken birgt es? Welche politischen Maßnahmen müssen jetzt eingeleitet werden? Im Buch analysieren über 40 Experten aus Wissenschaft, Politik, Medien und NGOs Hintergründe, Inhalte und Konsequenzen des neuen Weltklimavertrages.

➔ <http://kurzlink.de/Unter2Grad>

„Flächenscout – Informationen zur regionalen Energieflächenpolitik“

W³ – Wachstum, Widerstand, Wohlstand

Die Broschüre „Flächenscout“ vermittelt einen Überblick über Aktivitäten Instrumente und Spielräume für eine regionale Energieflächenpolitik. Sie richtet sich an kommunale Entscheider und alle, die an einer sozial- und umweltverträglichen Umsetzung der Energiewende interessiert sind. „W³ – Regionale Energieflächenpolitik“ ist eines der Verbundvorhaben, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für die Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems gefördert werden. Diese Fördermaßnahme ist Bestandteil des BMBF-Rahmenprogramms „Forschung für nachhaltige Entwicklung“ (FONA).

➔ http://kurzlink.de/W3Flaechenscout_BMBF

Energiewende und Energiedemokratie

Gestaltung der Energiewende vor Ort

Wesentliche Impulse für die Energiewende kommen „von oben“; so ist es in Deutschland und auch in vielen anderen Staaten Europas. Zum Beispiel wurden hierzulande auf Bundesebene zentrale Regularien zum Netzausbau sowie bedeutende Anreizprogramme beschlossen und in die Tat umgesetzt. Die Dezentralität der neuen Technologien hat jedoch zur Folge, dass auch die lokalen Initiativen eine hohe Bedeutung für den Gesamtprozess haben. Die Autoren dieser Studie haben hierzu 15 lokale Vorreiter analysiert, die die Energiewende vor Ort gestalten und verschiedene Wege der Energiedemokratie beschreiten.

➔ http://kurzlink.de/Energiewende_Demok

Online-Journal AgrarStellenmarkt

Jetzt auch online verfügbar

Die neueste Ausgabe des Journals AgrarStellenmarkt ist jetzt online verfügbar. Sie erscheint im überarbeiteten Webdesign und einer praktischen Archiv-Funktion. Das Karriere-Magazin für die Landwirtschaft bietet diesmal wertvolle Tipps rund um das Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräch. Außerdem beantwortet es die Frage, was einen Arbeitnehmer wertvoll macht, warum Job-Hopping der Karriere schadet und wie viel Lebenslauf-Tuning erlaubt ist. Typische Fehler im Stellengesuch und im Schlusssatz einer Bewerbung werden ebenso beleuchtet.

➔ http://kurzlink.de/Agrar_Stellenmark

Die Schule im Dorf lassen?

LandInForm 2/2016 neu erschienen

Der demografische Wandel stellt die Schulinfrastrukturen in den ländlichen Regionen auf den Prüfstand. Sinkende Schülerzahlen und knappe öffentliche Mittel haben in den vergangenen Jahrzehnten bereits in vielen Dörfern zur Schließung der Grundschule geführt. Aber muss es zwangsläufig dazu kommen?

Neben diesem Fokus-Thema befasst sich unsere Zeitschrift mit unterschiedlichen Fragestellungen innerhalb der ländlichen Entwicklung.

➔ <http://www.land-inform.de>



Kulturelles Erbe Berg- und Tagebau: Cuencas Mineras

Kooperationspartner gesucht

Die spanische LAG sucht Kooperationspartner, die Interesse am Best-Practice-Austausch haben. Angesprochen sind Regionen mit einer starken Bergbau-Tradition oder einem bedeutenden Standort der Industriearchäologie.

➔ http://kurzlink.de/KOOP_ESP_Bergbau

Finnische LAGs suchen internationale Partner

Kooperationspartner gesucht

Verschiedene LEADER-Regionen in Finnland suchen europäische Kooperationspartner für acht aktuelle Projekte:

- Projekt 1: Ökonomischer Nutzen von Gewässern.
- Projekt 2: Historische Arbeit mit Eisen.
- Projekt 3: Historische Plätze in Satakunta.
- Projekt 4: Verrückte Spiele — Rasenmäherrennen.
- Projekt 5: Beschützt die Dünen.
- Projekt 6: Internationale EU-LEADER-Gruppen für Bioökonomie.
- Projekt 7: Ausübung von Fischerei im Ausland — Regel/Gesetze.
- Projekt 8: Frauen als Jäger.

➔ http://kurzlink.de/LEADER_Koop_Finn

Baustoffmanufaktur in der Ziegelei Hundisburg

Kooperationspartner gesucht

Die Hundisburger Baustoffmanufaktur in der LEADER-Region „Flechtlinger Höhenzug“ im Bundesland Sachsen-Anhalt sucht deutsche oder europäische Kooperationspartner. Gemeinsam möchte man die Eigenschaften des Baustoffes Gips, der bei hohen Temperaturen gebrannt wird, wieder in das Bewusstsein der Menschen bringen.

➔ http://kurzlink.de/KOOP_Hundisburg

Hier geht's zu den Stellenanzeigen

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Gerne veröffentlichen wir für Sie Ihre Stellengebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns das Angebot bevorzugt als PDF-Datei per E-Mail an diese Adresse

➔ dvs@ble.de

Neues Online-Angebot Die DVS-Pinnwand

➔ http://kurzlink.de/DVS_Pinnwand

Jetzt noch schneller und direkter Partner, Wissen und Praxis-Tipps finden. Unsere neue Pinnwand in der Rubrik Service macht es möglich.

Auf Ihren Wunsch heften wir alles an die Online-Pinnwand, was Sie suchen oder anbieten, zum Beispiel:

Fachtreffen, Referentensuche, Call for Papers, Forschungsaufträge und Stellenausschreibungen.

„Familienfreundliche Kommunen“ Praxisdialog

Demografie PORTAL des Bundes und der Länder

Zum Auftakt der Diskussion berichten drei Lokale Bündnisse für Familie aus Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Thüringen von ihren Projekten. Darüber hinaus bietet der Dialog eine Plattform für einen überregionalen Erfahrungsaustausch für gelungene Beispiele, die Familienfreundlichkeit vor Ort fördern.

➔ <http://kurzlink.de/Fam.Freund.Komm>

Neue Web-App zur Entwicklung der Städte und Gemeinden online

Wächst Ihre Gemeinde oder schrumpft sie?

Eine interaktive Anwendung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), die nun als Web-App auf mobilen Endgeräten genutzt werden kann, verortet die schrumpfenden und wachsenden Städte und Gemeinden in Deutschland. Die Wissenschaftler haben Bevölkerungsdaten für alle Gemeinden in Deutschland sowie weitere sozio-ökonomische Kennzahlen ausgewertet, welche die Entwicklung der Kommunen beschreiben.

➔ http://kurzlink.de/BBSR_WebApp_Gem

Plakatvorlage für LEADER-Regionen

Individualisierbar — frei verfügbar

Die DVS bietet jetzt eine offene Vorlage für Poster an, die regionale Akteure individuell auf ihre eigene LEADER-Region zuschneiden können. Zunächst ist die offene Datei im In-Design-Format verfügbar — bald werden wir sie aber auch als PDF-Datei anbieten.

➔ http://kurzlink.de/DVS_Plakatvorlage

Unterbringung von Flüchtlingen und anerkannten Asylbewerbern

Am 21. Juni in München

Fokus: Diskussion von Lösungsansätzen, wie man die Erstunterbringung von Flüchtlingen gestaltet und anerkannte Asylbewerber dauerhaft unterbringt.

Veranstalter: Institut für Städtebau und Wohnungswesen

➔ http://kurzlink.de/ISW_Flue.Asyl

Lebendige Vielfalt in der Kulturlandschaft

Vom 29. Juni bis 1. Juli 2016 in Dresden

Fokus: Bei dieser Veranstaltung steht der Erhalt der Biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft im Mittelpunkt.

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.

➔ http://kurzlink.de/Vielfalt_KulturlandS

Vermarktung von Milch

Vom 13. bis 14. Juli 2016 in Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Fokus: In dieser Veranstaltung wollen wir unterschiedliche Wege der Vermarktung von Milch vorstellen und Lösungswege in der Milchwirtschaft anregen.

Veranstalter: DVS

➔ http://kurzlink.de/DVS_Milch

The Open Farm Day

Vom 24. bis 25. Juli 2016 in Estland

Fokus: Zum Veranstaltungsprogramm gehört der Besuch unterschiedlicher Bauernhöfe, damit die Besucher ein realistisches Bild der estnischen Produktionsweise in der Landwirtschaft vermittelt bekommen.

Veranstalter: Estonian Rural Network Unit

➔ http://kurzlink.de/Open_Farm_Day

LEADER TNC Fair 2016

Vom 24. bis 26. August 2016 in Estland

Fokus: Mit Informationen über Kooperationsmöglichkeiten und Partnerschaftssuchen soll die LEADER-Zusammenarbeit auf internationaler Ebene verbessert werden.

Veranstalter: Estonian Rural Network Unit

➔ http://kurzlink.de/LEADER_TNC.Fair

Planspiel Mobilität

Am 6. September in Stadtallendorf

Fokus: Auf diesem zweitägigen Workshop entwickeln wir für eine ausgewählte Region ein Mobilitätskonzept in Form eines Planspiels mit allen betroffenen Akteuren.

Veranstalter: DVS

➔ http://kurzlink.de/DVS_Plan.Mobi

Praxiswerkstatt „Kommunales Energiemanagement“

Am 7. September 2016 in Gladbeck

Fokus: Praxisseminar für Kommunen, die bereits im Energiemanagement aktiv sind oder erste Erfahrung in diesem Bereich machen.

Veranstalter: Deutsches Institut für Urbanistik

➔ http://kurzlink.de/Praxis_Komm_Energie

Handwerkszeug für die Regionalentwicklung

Vom 13. bis 16. September 2016 in Bad Kissingen

Fokus: Unsere Schulungen für Regionalmanager und Mitglieder Lokaler Aktionsgruppen bietet sowohl erfahrenen als auch neuen Regionalmanagern hilfreiches Werkzeug für ihre Arbeit.

Veranstalter: DVS

➔ http://kurzlink.de/Handwerk_RegMan

Mehr Veranstaltungshinweise gibt es
im Terminkalender der DVS

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Space for innovations in Agriculture (AgriSPIN)

Systematische Innovationsvermittlung in Europa

Innovationen im ländlichen Raum haben eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft zur Folge – so die Grundannahme des Projekts AgriSPIN, das Teil des Programms Horizon 2020 ist. AgriSPIN möchte ein Dialog-Vermittler zwischen Bauern, Forschern, Verwaltungsbeamten und Zivilisten sein und damit die Vielstimmigkeit aller Akteure organisieren, die Teil einer Initiative sind. Durch Dialog-Vermittlung sollen relevante Innovationen vorangetrieben werden. Methodisch gehören gegenseitige Besuche (Cross Visits), verdichteter Dialog und gegenseitiges Lernen zu den Kernaktivitäten des Projekts. Alle Cross Visits werden wissenschaftlich aufbereitet und dokumentiert. Hierdurch möchte AgriSPIN ein länderübergreifender Vermittler von Innovationen sein.

➔ <http://agrispin.eu/>

REGIONAL PLUS-INITIATIVEN

„bergisch pur“

Unter dem Motto „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ wurden Regionalinitiativen in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise Regionalität, Umwelt- und Naturschutz sowie Qualitätssicherung vereinen: „bergisch pur“ ist zum Beispiel eine Erzeuger- und Verarbeitergemeinschaft aus dem Bergischen Land. Entstanden ist sie aus einer Initiative aus engagierten Landwirten, Metzgern und Schäfern. Sie hat das Ziel, hochwertige Produkte zu erzeugen und dabei gleichzeitig eine naturschutzorientierte Landwirtschaft zu betreiben. Seit der Gründung im Jahr 1998 ist der Verbund mittlerweile auf fast 70 Betriebe angewachsen.

➔ http://kurzlink.de/REG_PLUS_fair

Aktives Miteinander aller Generationen

Modellprojekt aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

Das Projekt „Gemeinsam aktiv – Kinder- und SeniorenTREFF“ in Silges/Nüsttal stellt die gemeinsame Betreuung von Kindern und älteren Menschen in den Fokus. Dabei wird durch gemeinsames Spielen, Vorlesen, Erzählen oder Essen eine kontinuierliche Begegnung zwischen Kindern und alten Menschen geschaffen. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zeichnete nun diese Idee im Rahmen des Modellvorhabens „Soziale Dorfentwicklung“ als Leuchtturmprojekt aus

➔ http://kurzlink.de/Leuchtturm_gemAKTIV

Das Eifler „Kommernschwein“ Rückzüchtung alter Haustierrassen



Foto: LVR-FMK

In Zusammenarbeit mit der Universität Gießen hat der Förderverein Rheinisches Freilichtmuseum Kommern e.V. das Deutsche Weideschwein mit Erfolg rückgezüchtet. Die Rasse galt in den 1970er-Jahren als ausgestorben. Charakteristisch für das Deutsche Weideschwein sind eine schwarz-weiße Färbung, ein dichtes Borstenkleid, kleine, aufrechte Ohren und ein spitzer, gerader Rüssel. Mehrere regionale Metzgereien unterstützen das Rückzuchtungsprojekt des alten Eifler Weideschweins und bieten in ihrem Sortiment unter der Regionalmarke „EIFEL“ die hochwertigen Fleischprodukte an.

➔ http://kurzlink.de/Kommernschwein_LVR

Historische Schlossremise erwacht zu neuem Leben

Schloss Trebnitz mit Dorfladen und Café

Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. ist seit 20 Jahren eine Bildungsstätte für Jugendarbeit. Zum Schlossensemble gehört gleich im Eingangsbereich eine ehemalige Remise, die im Jahr 2015 saniert und zu einem Dorfladen mit Café und Ausstellungsraum umgebaut wurde.

➔ <http://kurzlink.de/Schloss.Trebnitz>



Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.landaktuell.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © Lotse77_fotolia.com; S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder alle © photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader